

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 27.09.2023

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Sitzungsort: Kulturhaus Alt Zeschdorf, Hauptstraße 31, 15326 Zeschdorf
OT Alt Zeschdorf

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Uwe Köcher

Gemeindevertreter

Frau Helke Baltz

Frau Nadine Buchholz

Herr Axel Buggisch

Herr Frank Fries

Herr Mario Hartmann

Herr Marcel Patzig

Herr Arne Seemann

Sachkundige Einwohner

Frau Elke Apelt

Herr Peter Birkholz

Frau Margot Franke

Herr Udo Pultke

Gäste

17 Einwohner

Schriftführung

Frau Annett Malke

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Ronny Conrad

Herr Stefan Kursawe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung des städtebaulichen Vertrag zum vorhabenbezogenen B-Plan "Solarpark Petershagen" (GZ/637/2023)
4. Beratung und Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Petershagen" der Gemeinde Zeschdorf (GZ/638/2023)
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 8 von 10 Mitgliedern der Gemeindevertretung sind anwesend.

2. Einwohneranfragen

Herr Köcher verweist auf die Hauptsatzung der Gemeinde Zeschdorf und beantragt für die heutige Sitzung eine Begrenzung der Einwohnerfragezeit auf maximal eine halbe Stunde und eine Redezeit je Einwohnerbeitrag von 3 Minuten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 1

Ein Bürger verweist auf die vergangenen 2 Sitzungen der Gemeindevertretung, über die 8mal, meist negativ, in der Presse berichtet wurde. Aus diesem Grunde habe er mit einer anderen

Bürgerin beschlossen, mittels Unterschriftenaktion die Meinungen der Döbberiner Einwohner zu erkunden.

Im Rahmen der Unterschriftenaktion hätten Bürger ihre Meinung geäußert. Leider wurden nicht alle Einwohner erreicht.

Zur Frage nach dem Verbleib des Ortsvorstehers im Amt wurden 75 Stimmen abgegeben, 71 Stimmen für einen Verbleib und 4 Stimmen gegen einen Verbleib im Amt.

Oft sei aber der Wunsch nach einer Bürgerversammlung und den Vorhaben des Ortsvorstehers im Ortsteil Döbberin ausgesprochen worden. Die Bürger würden gern mehr ins Gespräch mit ihm kommen.

Außerdem wurden die Döbberiner Bürger nach ihrem Standpunkt zu folgenden 5 Problematiken befragt, wie in der Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf vom 08.07.2023 und in der Presse gefordert:

Hierzu wurden 78 Stimmen abgegeben:

1. Für den Rückbau des Büchertauschstands: 1 Bürger
2. Für den Rückbau des Gedenksteins vor der Kirche und Rückversetzung an den vorherigen Standort: 13 Bürger
3. Für den Rückbau der Steinbänke: 4 Bürger
4. Für den Rückbau der Fahnenmaste und Einholung der Brandenburg- und der Zeschdorfer Fahne: 4 Bürger
5. Für den Rücktritt des Ortsvorstehers: 7 Bürger – 65 Bürger wollten keinen Rücktritt

Er kritisiert den Umgang und die Kommunikation im Ortsteil Döbberin. Sicherlich sei der Ortsvorsteher manchmal im Alleingang aktiv. Wunsch der Bürger sei eine bessere Kommunikation, ein Ende der Hetze und Ruhe im Ortsteil.

Daher kann er die Behauptung, eine Mehrheit der Döbberiner Bürger wolle einen Rücktritt des Ortsvorstehers nicht nachvollziehen. 78 Befragte stellten eine Mehrheit der insgesamt ca. 150 Einwohner Döbberins dar (inkl. Kinder).

Ein Bürger würde gern über die Historie zum Sachverhalt berichten.

Herr Köcher beantragt 5 Minuten Rederecht für ihn.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein: 4 Enthaltung: 0

Der Bürger führt aus, dass seine Familie bei ihrem Eintreffen in Döbberin vor 8 Jahren herzlich begrüßt und seine Frau Vereinsvorsitzende wurde. Er informiert über Aktivitäten und Streitpunkte in dieser Zeit, auch über die Diskussion im Verein zur Aufstellung der Ameise. Hier differierten die Prioritäten zwischen Holz- und Steinausführung. Mehrfache Abstimmungen erbrachten letztendlich, überhaupt keine Ameise aufstellen zu wollen. Später sollten dann doch 2 Ameisen aufgestellt werden. Letztendlich sei die Steinameise in Eigenleistung aufgestellt worden. Den nächsten Schandfleck stellt seiner Meinung nach das Steinrondell an der Kirche dar. Auch hier sei die Umsetzung nicht abgestimmt und erfolgte nur in Absprache von Herrn Hart-

mann und eines anderen Bürgers. Er befürchtet, dass die Alleingänge hinsichtlich des geplanten Solarparks nun weitergingen. Daher lobt er das Angebot des Vorhabenträgers, einen Informationsabend zu dem Vorhaben durchzuführen.

Herr Hartmann entgegnet, dass er sich zu unwahren Behauptungen nicht äußere.

Herr Köcher erwidert, dass die Gemeindevertretung ihre Politik zum Nutzen der Bevölkerungsmehrheit der Gemeinde mache. Es könne auch vorkommen, dass manchmal Nachteile für einige wenige Bürger entstehen. Aber die Mehrheit der Bürger hat einen Nutzen von der Politik. Hier sind nicht nur einzelne Gemeindevertreter, die Ortsvorsteher oder der Bürgermeister in der Verantwortung. Die ganze Gemeindevertretung entscheidet, wenn sie über genügend Informationen verfügt.

Ein anderer Bürger hebt hervor, dass die Befragung eine gute Sache gewesen sei, allerdings sei nicht einmal die Hälfte der Bürger befragt worden. Die Befragung solle in alle Haushalte gegeben werden und dann kann abgestimmt werden. Es hätten sich nun 2 Lager im Ort gebildet. Er spricht sich für eine Zusammenführung der beiden Lager aus und gemeinsame Gespräche. Der Ortsvorsteher solle alle Meinungen anhören, wie soll er es sonst schaffen, das Dorf zu einigen.

Herr Seemann fordert eine Klärung in Döbberin.

Frau Franke betont, dass es in den 16 Jahren ihrer Tätigkeit als ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Zeschdorf immer wieder einmal zu Problemen in allen 3 Ortsteilen gekommen sei. Daher schlägt sie vor, eine Einwohnerversammlung in Döbberin einzuberufen.

Eine Bürgerin fragt an, wo der 2. Solarpark gebaut werden soll und weshalb darüber nicht bereits in der Sitzung vom 24.08.2023 berichtet wurde. Herr Seemann hatte in der Vereinssitzung berichtet.

Herr Seemann entgegnet, hiervon keine Ahnung zu haben und die Aussage heute nicht mehr so machen zu wollen. Bezüglich des Ortsbeirates erklärt er, dass ein Ortsvorsteher die Aufgabe des Ortsbeirates sehr wohl übernehmen könne.

Die Bürgerin schätzt ein, dass Herr Hartmann seine Kompetenzen überschritten habe, er dürfe nur über Verwaltungsangelegenheiten und nicht über Bauangelegenheiten entscheiden.

Herr Köcher kritisiert die Streitigkeiten.

Herr Hartmann verweist hierzu auf das Ergebnis der Bürgerumfrage.

Die Bürgerin fragt nochmals nach einer Aussage zum 2. Solarpark.

Herr Hartmann verweist auf die Diskussion mit dem Geschäftsführer des Landwirtschaftsunternehmens.

Herr Köcher bricht die Diskussion ab und bittet die Beteiligten sich zu beruhigen.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung des städtebaulichen Vertrag zum vorhabenbezogenen B-Plan "Solarpark Petershagen" (GZ/637/2023)

Herr Köcher verweist auf die vorangegangenen Beratungen. Anmerkungen aus der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden geklärt. Außerdem hat es 2 weitere klärende Beratungen im Amt zur Thematik gegeben. Herr Conrad hat hierzu Hinweise zur Sichtachse gegeben, nun würden ca. 20 Solarpaneele weniger auf dem Feld platziert werden.

Frau Baltz fragt an, ob alle entsprechenden Änderungen im Gespräch mit Herrn Conrad geklärt wurden.

Herr Köcher hebt hervor, dass im Online-Meeting in der Amtsverwaltung alle offenen Fragen, auch die von Herrn Fries, geklärt worden sind.

Herr Fries berichtet, dass Nachbesprechungen erfolgt und die Textänderungen so in Ordnung sind. Die Firma wird sich so verhalten, dass die Petershagener Bürger durch die Anlage keine Beeinträchtigungen erfahren werden.

Beschluss-Nr.: 31-09/2023

Die Gemeindevertretung Zeschdorf bewilligt den beiliegenden angepassten Entwurf des Städtebaulichen Vertrages zwischen der Gemeinde Zeschdorf und der NaturStromProjekte GmbH, Schulstraße 6a, 01968 Senftenberg (Projektträger) und beauftragt den Amtsdirektor diesen abzuschließen.

Der Beschluss vom 30.05.2023 (GZ/617/2023 13-05/2023) wird hiermit aufgehoben.

Sämtliche Kosten trägt der Projektträger.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Beratung und Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Petershagen" der Gemeinde Zeschdorf (GZ/638/2023)

Beschluss-Nr.: 32-09/2023

1. Auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB und § 3 der Kommunalverfassung Brandenburg beschließt die Gemeindevertretung Zeschdorf den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan "Solarpark Petershagen", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in der Fassung vom August 2023 als Satzung.
 - a. Die Begründung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan "Solarpark Petershagen"(Stand August 2023) wird gebilligt.
2. Der Amtsdirektor wird beauftragt, den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan "Solarpark Petershagen" auszufertigen und anschließend die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und der Artenschutzrechtlichen Standortprüfung nach § 10a BauGB während der Dienstzeiten des Amtes Lebus eingesehen und über

den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Sonstiges

Baumschnitt: Herr Buggisch bedankt sich im Namen der Neuzeschdorfer Einwohner für die Durchführung der Verschnittarbeiten.

Korrektur Niederschrift der letzten Sitzung: Frau Baltz erklärt, die Tonbandmitschnitte zu den Sitzungen vom 18.07.2023 und 24.08.2023 in Anwesenheit von Herrn Fröbrich abgehört zu haben. Ihre Aufzeichnungen/ Ergänzungen bittet Sie als Anlagen unter TOP 5 zu Protokoll zu geben (Anlage 1 & Anlage 2).

Badesteg: Herr Hartmann informiert, dass er sich um den Badesteg gekümmert hat. Der Anbieter hat alternative Vorschläge gemacht. Die Gemeinde Zeschdorf wollte jedoch einen Ponton-Steg. Der Anbieter empfahl 2 cm starkes Holz als Werkstoff. Herr Hartmann spricht sich für Kunststoffmaterial ähnlich des Badestegs in Falkenhagen aus, der Steg dort ist seit 2016 in Gebrauch und sehr stabil.

Er führt weiter aus, dass das Unternehmen nun die Preise erhöhen will. Daher erfolgt eine 2. Beantragung bei der Förderstelle, mit dem Ziel, die günstigere Variante doch zu realisieren.

Herr Köcher fügt an, dass auch ihm Unstimmigkeiten bei der Materialauswahl bekannt sind. Er hebt hervor, dass die Arbeiten an dem Ponton noch in diesem Kalenderjahr begonnen werden sollten.

Ortsbeirat: Herr Seemann fragt an, ob das Thema Bildung von Ortsbeiräten noch einmal thematisiert wird.

Herr Köcher erklärt, dass ein Ortsbeirat alle Angelegenheiten im Ortsteil regelt, aber kein Stimmrecht in der Gemeindevertretung besitzt. Wenn der Ortsvorsteher kein Mitglied der Gemeindevertretung ist, hat auch er nur ein Anhörungsrecht.

Herr Hartmann schlägt eine Beratung in der Gemeindevertretung zur Bildung eines Ortsbeirates vor.

Herr Fries befürwortet den Vorschlag von Frau Franke, eine Einwohnerversammlung in Döbberin einzuberufen. Alle Bürger sollen angesprochen und eingeladen, beide Parteien angehört werden. Möglicherweise könnten auch Listen ausgelegt werden, wo sich die Bürger eintragen können. Im Ergebnis der Einwohnerversammlung könnte die Gemeindevertretung dann über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Herr Fries erläutert das Procedere auf Anfrage von Herrn Baltz.

Frau Apelt betont, dass wenn Ortsbeiräte gebildet werden sollten, dies nicht nur für Döbberin gelte, sondern dass dann alle 3 Ortsteile Ortsbeiräte erhielten, wie auch in der Stadt Lebus gehandhabt.

Herr Hartmann verweist auf die Entscheidung der Gemeindevertretung Zeschdorf aus 1997 gegen die Bildung von Ortsbeiräten.

Herr Fries erklärt, dass die Gemeindevertretung über die Bildung von Ortsbeiräten entscheide. Oft scheitere dies an den wenigen Freiwilligen in den Ortsteilen, dieses Ehrenamt auszuüben.

Wasserverband: Herr Hartmann informiert über das Rundschreiben des Wasser- und Abwasserzweckverbandes zur Vermessung und Erfassung der Abwassergruben. Er fragt nach dem Grund der Erfassung und geht auf Formulareinzelheiten ein.

Herr Köcher und Herr Buggisch informieren, dass der Wasserverband ab 2025 die mobile Abwasserentsorgung selbst übernehmen will, da die Kosten der Entsorgung durch das bisherige Stolzenhagener Unternehmen sehr angestiegen sind. Eine umweltgerechte, zuverlässige Entsorgung soll für die Bürger sichergestellt bleiben. Nun wolle sich der Verband einen Überblick über die Größe der Abwassergruben verschaffen.

Spielplätze: Frau Baltz erinnert, dass neue Spielgeräte auf den Spielplätzen der Gemeinde benötigt würden, Kostenumfang: ca. 35.000,00 €. Hierzu sollte beim Amt nachgefragt werden.

Herr Köcher erklärt, dass ein neues Spielgerät für den Spielplatz der Schule in stabiler Stahlausführung geplant sei – Kosten ca. 37.000,00 €. Dieses Gerät soll das bisherige Holzgerät ersetzen. Allerdings liegen bislang noch keine Informationen zu Fördermöglichkeiten vor.

Herr Hartmann verweist auf die Aktion einer Mutter, Spenden für das Gerät einzuwerben.

Herr Köcher erklärt, dass sich der Förderverein der Schule hierbei einbringen will.

Wohnungsverwaltung: Herr Köcher informiert, dass es der Wohnungsbestand der Gemeinde Zeschdorf ab dem 01.01.2024 durch ein anderes Wohnungsverwaltungsunternehmen betreut wird. Gleiches gilt für alle anderen kommunalen Wohnungen im Amtsbereich. Das ganze Amt wechselt den Verwalter. Neuer Wohnungsverwalter wird die WBG Wriezen.

Solaranlagen: Frau Baltz verweist auf die Anregungen der letzten Sitzungen und spricht sich für die Erstellung eines Kriterienkataloges zur Aufstellung von Solaranlagen aus. Herr Conrad und sie hätten bereits Informationen eingeholt. Gemeinsam sollte ein Kriterienkatalog für potentielle Investoren für die Gemeinde Zeschdorf erstellt und im Amt Lebus hinterlegt werden. Sie würde gern den Kriterienkatalog der Gemeinde Steinhöfel verschicken, anhand dessen ein ähnlicher Katalog für die Gemeinde Zeschdorf erstellt werden könnte.

Herr Köcher hebt hervor, dass der Solarpark Döbberin noch nicht spruchreif ist. 8 % der Fläche sind verplant. Er befürwortet eine Arbeitsgruppe außerhalb der Gemeindevertretung zum Thema, in der gern auch Mitglieder der Gemeindevertretung aktiv werden könnten.

Herr Hartmann verweist auf die Für- und Wider-Argumente von Solarparks aber auch auf die Verantwortung, der Nachwelt eine gesündere Umwelt zu hinterlassen. Gegebenenfalls könnte die Gemeinde dabei sogar noch etwas Geld verdienen.

Einladung an die Mitglieder der Gemeindevertretung: Frau Franke lädt die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einem gemeinsamen Frühstück mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität Alt Zeschdorf am 03.10.2023 um 10.00 Uhr in das Kulturhaus Alt Zeschdorf ein.

Die anwesenden Bürger, Pressevertreter und sachkundigen Einwohner verlassen die Sitzung.



Uwe Köcher
Vorsitzender
der Gemeindevertretung Zeschdorf